

# Schule für Playback Theater im Playback-Theater-Netzwerk e.V. (PTN)

## Curriculum

Stand 170517

### Der Weg zum Erwerb der Playback Theater Kompetenzen

Playback Theater als dialogische Methode in verschiedenen Anwendungsfeldern und im gesellschaftlich-kulturellen Kontext

#### Präambel

In unserer Weiterbildung wird Playback Theater nach Jonathan Fox und Jo Salas handlungs-, erfahrungs- und erlebnisorientiert entdeckt, spielerisch erforscht und vermittelt. Dabei beziehen wir uns u.a. auf die von Jonathan Fox seit 2013 formulierte theoretische Grundlage der „Narrative Reticulation“ (Stand 2016):

Kooperation  
Spontaneität  
Verkörperung  
Sinn für Geschichte  
Milieu  
Atmosphäre  
Leitung

Die Kurse finden im Rahmen der Playback Theater Sommerschule statt;  
Basiskompetenzen Einführungs- und Basiskurs (A.0 + A.1.1) sind Ausnahmen und können auch außerhalb stattfinden.  
Die Kurse der Schule werden im Leitungsstandem durchgeführt.

Das Punktesystem orientiert sich an den aktuell gültigen Leistungsnachweisen an europäischen Hochschulen - European Credit Transfer System (ECTS)  
1 Tag = 6 Zeitstunden = 1 Creditpoint (CP) = 1 Playback Theater Credit Punkt (PTCP)

Zu einzelnen Kursabschnitten können andere Erfahrungen äquivalent anerkannt werden.

---

#### **A Basiskompetenzen des Playback Theater**

**Abschluss: Playback Theater Basiskompetenz (PTN)**  
(ehemals: Grundkurse)

#### **B Anwendungskompetenzen für Playback Theater**

**Abschluss: Playback Theater in Anwendung (PTN)**  
(ehemals: Aufbaukurse)

#### **C Leitungskompetenzen für Playback Theater**

**Abschluss: Playback Theater Leiter\*in (PTN)**  
Teil der Ausbildung ist mind. 1 internat. Workshop  
(ehemals: Graduliertenstufe / Leadership)  
Bis der PTN diese Kurse selbst durchführt, wenden sich Interessierte an das  
Center for Playback Theatre

## **D Trainerkompetenzen für Playback Theater**

### **Abschluss: Playback Theater Trainer\*in (PTN mit Zertifikat)**

Dieser zertifizierte Weiterbildungsgang zum/r Trainer\*in des PTN ist noch in Entwicklung

---

## **A Basiskompetenzen des Playback Theater**

### **Abschluss: Playback Theater Basiskompetenz (PTN)**

#### **A.0. Basiskompetenzen - Einführungskurs**

(fakultativ, außerhalb des PTN Schulangebotes)

Dauer: 3 Tage

Thema: PT zum Kennenlernen („Schnupperkurs“)

Voraussetzung: keine

PTCPs: 3 können anerkannt werden, wenn der Kurs extern von einem/einer PTN – zertifizierten PTN-Trainer\*in durchgeführt wurde

#### **A.1. Basiskompetenzen**

##### **A.1.1. Basiskurs (5 Tage)**

Dauer: 5 Tage (kompakt oder 2teilig)

Thema: allgemeine Grundlagen des PT

Voraussetzung: Lust auf PT, wenig oder keine PT Erfahrung

PTCPs: 5

##### **A.1.2. Basis – Darstellung**

###### **2 Kurse**

Dauer: je 3 Tage

Themen: 1. Methode: körperlicher Ausdruck und Stimme, Musik, Bühnenpräsenz, Zusammenspiel,  
2. Inhalte: soziale und gesellschaftliche Themen

Voraussetzung: möglichst

- Basiskurs (5 Tage)

- mindestens 12 kontinuierliche Trainingseinheiten in einer aufführenden Playback Theater Gruppe

Einzelfallentscheidungen je nach Vorerfahrung

PTCPs: je 3 (insgesamt 6)

##### **A.2. Basis Portfolio - Individuelle schriftliche Reflexion und Dokumentation**

Notizen (Schrift, andere Medien) zur persönlichen Verwendung über alles, was subjektiv bewegt, wichtig u./o. interessant erscheint, weitergehende Überlegungen und Fragestellungen, Empfindungen etc.)

Dauer: begleitend zur Ausbildung

Themen: alles, was interessiert oder auffällt, eigene Themen, Interessen, Interessensgebiete

Voraussetzung: keine

PTCPs: individuelle Lernprozess-Begleitung, Selbstreflexion

#### **Hauptanliegen / Hauptziel: Playback-Theater zur Aufführung bringen**

##### **Bühnenkompetenz und künstlerischer Ausdruck**

- Rollen angemessen ausfüllen (stimmlich, körperlich, emotional)
- Geschichten szenisch umsetzen und dabei weiterhin die Erzähler\*innen sowie das Publikum wahrnehmen
- den Fokus (Darstellung und Aufmerksamkeit) nehmen und dann an Mitspieler\*innen weitergeben bzw. anderen den Fokus ganz überlassen und im Hintergrund oder am Bühnenrand teilnehmend beobachtend bleiben
- mit den Grundformen sicher umgehen
- weitere Darstellungsformen kennenlernen (je nach Vorkenntnissen z.B. Tableau, 3-Satz-Geschichte)
- an einer Vorstellung als Spieler\*in und / oder Musiker\*in mitwirken

## Schule für Playback Theater im Playback-Theater-Netzwerk e.V. (PTN) Curriculum

### Leiten

- Interview und Gestaltung der Beziehung zu den Erzähler\*innen bei gleichzeitig aufmerksamer Verbindung zu den Spieler\*innen und dem Publikum üben
- Kurzformen für die Anwärmung einsetzen (z.B. fluid sculptures)

### Musik

- Die Rolle der Musik und ihre Möglichkeiten innerhalb des Rituals nutzen
- Die Musiker\*innen - Rolle im Ensemble ausgestalten
- Zusammenspiel mit Leiter\*in und Spieler\*innen trainieren
- Einsatzmöglichkeiten und Pausen in der Musik bei den verschiedenen Formen entdecken

### Ritual

- Selbstpräsenz auf der Bühne üben (Wechsel zwischen Privatperson und Darsteller\*in, „Leere“ und Rolle, während der Phasen in-between, setting-up und Szenenende
  - o in der Phase der Szeneneinrichtung, dem Einnehmen der Position, auf sich selbst und die eigene Rolle in der Geschichte konzentriert und achtsam auf die Musik bleiben
  - o eine Rolle am Ende der Szenen am letzten Ort auflösen und sich dort körperlich und mit Blickkontakt zur Rückgabe und zum Dank zu den Erzähler\*innen wenden

### persönliche Ebene

- die Fähigkeit zur offenen, unverstellten Kommunikation weiter ausbauen
- tiefe Gefühle bei sich und anderen zulassen, tragen, sortieren und einordnen

### Soziale und gesellschaftliche Ebene

- die Abbildung sozialer Unterschiede in der anwesenden Gruppe wahrnehmen
  - o gegebene oder fehlende Privilegien bei sich und anderen (Mitspieler\*innen und Publikum, Gesellschaftsschicht, Bevölkerungsmehrheit / -minderheit) reflektieren und aufnehmen
  - o den Einfluss vorhandener Unterschiede auf die Möglichkeit zu erzählen, auf die Inhalte der erzählten Geschichten, auf die Bühnendarstellung wahrnehmen und ins Spiel integrieren

### Theorie

- sich mit den Grundwerten des PT auseinandersetzen
  - o Respekt, Wertschätzung, Fairness, Freiwilligkeit, Selbstbestimmung für Erzähler\*in und Darsteller\*in im Sinne eines Rechtes auf Rückzug
- Die Visionen des Playback-Theaters kennenlernen
  - o Integration gesellschaftlich ausgegrenzter Personen und Gruppen durch Anhören der jeweiligen Geschichten, Verbindungen schaffen über gegenseitiges Zuhören, Erfahrung wertschätzen
- Das Ritual für die Gesamtauführung, Erzählung, Darstellung in seinen festen und flexiblen Regeln untersuchen
- Das Konzept des „roten Fadens“ kennenlernen (kollektive Weisheit in der Gesamtheit der Geschichten, Transformation, Erkennen der kollektiven Verbindung)  
Kriterien
  - o Themenketten
  - o Repräsentierte Personengruppen (z.B. Merkmale wie Alter, Geschlecht)
  - o Repräsentierte gesellschaftliche Gruppen
  - o Perspektivenwechsel
  - o Gegensätze und Ergänzungen
  - o Transformation
- Soziometrische Aspekte zur Identifizierung und Wahrnehmung von Untergruppen einsetzen

## B. Anwendungskompetenzen

### Abschluss: Playback Theater Anwender\*in (PTN)

#### B.1. eigenständiges Studium

##### B.1.1. Gruppentherapeutisch – interaktive Selbsterfahrung

Dauer: mind. 18 Zeitstunden

Thema: Gruppenselbsterfahrung in Psychodrama, Gestalt etc

Voraussetzung: wie dort jeweils angegeben

## **Schule für Playback Theater im Playback-Theater-Netzwerk e.V. (PTN) Curriculum**

PTP: 3

In Eigeninitiative der TN organisierte Selbsterfahrung in einer interaktiven und auch den Körper einschließenden Gruppenmethode, um Gruppenprozesse aus eigener Erfahrung kennenzulernen, Gruppenfähigkeit zu konsolidieren, eigene Entwicklungsthemen zu finden bzw. zu bearbeiten.

Dies soll außerhalb der PT Schule in anderen Zusammenhängen stattfinden, um die Bereiche PT-Weiterbildung und angeleitete Selbsterfahrung personell möglichst voneinander zu trennen.

### **B.1.2. Portfolio**

Weiterführung der schriftlichen Selbstreflexion oder anders gestaltete Dokumentation der eigenen PT Erfahrungen über Schwerpunkte der Interessen

Thema: PT Prozess von mindestens 6 Wochen  
(= ein PT Aspekt aus 6 Trainingseinheiten)  
oder

eigene PT - Aktivitäten / - Projekte  
PTP: 3

### **B.1.3. Teilnahme an deutschsprachigen und/oder internationalen PT Treffen**

Vernetzung auf nationaler und internationaler PT Ebene

PTP: je Tag 1

## **B.2. Anwendungskompetenz (Aufbaukurs)**

Dauer: 10 Arbeitstage im Block

Thema: Vertiefung der Grundlagen für Spieler\*innen, Musiker\*innen und Leiter\*in

Voraussetzung:

- mindestens 12 Monate kontinuierliche Playback Spiel- und Aufführungserfahrung in einer aufführungsorientierten Gruppe und
- abgeschlossene Grundstufe oder PT Gruppenerfahrung von entsprechendem Umfang
- Nachweis der Selbsterfahrung
- 2 anwendungsorientierte Kurse (möglichst)
- Motivationsschreiben für die Anmeldung zum Kurs

Zulassung: durch Vorgespräch mit der Kursleitung auf der Grundlage des Portfolio (u.a. Selbstverständnis als Playback Theater Anwender\*in)

PTP: 10

## **B.3. spezielle Anwendung 2 Kurse**

Dauer: je 3 Tage

Themen: 1. Methode (Darstellungstraining, Leitung, Experimente)  
und  
2. soziale und gesellschaftliche Themen (berufsfeldspezifische Anwendungen des PT, Experimente)

PTP: je 3 (gesamt 6)

## **B.4. eigenständiges Studium**

- In Eigeninitiative der TN organisierte Selbsterfahrung in einer interaktiven und auch den Körper einschließenden Gruppenmethode, um Gruppenprozesse aus eigener Erfahrung kennenzulernen, Gruppenfähigkeit zu konsolidieren, eigene Entwicklungsthemen zu finden bzw. zu bearbeiten.

Dies soll außerhalb der PT Schule in anderen Zusammenhängen stattfinden, um die Bereiche PT-Weiterbildung und angeleitete Selbsterfahrung personell möglichst voneinander zu trennen.

- PT- Journal als schriftliche Selbstreflexion oder anders gestaltete Dokumentation der eigenen PT Erfahrungen, über Schwerpunkte der Interessen
- Die Teilnahme an deutschsprachigen und / oder internationalen PT Treffen wird empfohlen

**C. Leitungskompetenzen (Graduierungsstufe)**

**Abschluss: Playback Theater Leiter\*in (PTN)**

**C.1. eigenständiges Studium als Vorarbeit für den Graduationkurs in  
Absprache mit der Kursleitung**

Fortsetzung der Gruppen-Selbsterfahrung  
Frei gestaltete Darstellung des eigenen PT Lernweges (Portfolio)  
Mentoring der persönlichen PT Erfahrung  
Supervision der PT Praxis  
Essay über ein persönliches PT Interessensgebiet  
Kurzdarstellung eines PT-Praxisprojektes  
Kreatives Projekt (auch außerhalb von PT) entwickeln und im Graduationkurs vorstellen  
Kurzes Portrait eines Ausschnittes aus dem eigenen gesellschaftlichen Umfeld oder einer Organisation entwickeln und im Graduationkurs vorstellen  
Die Teilnahme an deutschsprachigen und internationalen PT Treffen wird vorausgesetzt

**C.1.1. Gruppen-Selbsterfahrung in Verfahren der humanistischen Psychologie  
(Arbeitsgemeinschaft Humanistische Psychotherapien - AGHPT)**

Dauer: mind. 42 Zeitstunden (7 Tage)  
PTCP: 7

**C.1.2. Portfolio und Mentoring (Begleitung der eigenen PT Erfahrung)**

Mit frei gewählten Medien gestaltete Darstellung der eigenen PT Kompetenzen als Ergebnis des eigenen PT Weges, auf der Basis der bisherigen Portfolio-Arbeit als Vorbereitung für das Playback Theater Mentoring

**C.1.2.1. Portfolio**

PTCP: 6

**C.1.2.2. Mentoring (ehrenamtlich)**

Dauer: 12 Zeitstunden durch eine/n graduierte/n PT – Leiter\*in  
Themen: Fragen aus der eigenen PT Praxis  
PTCP: 12

**C.1.2.3. Supervision der PT Praxis**

Dauer: 12 Zeitstunden durch eine/n graduierte/n PT – Leiter\*in  
Themen: Fragen aus der eigenen PT Praxis  
PTCP: 12

**C.1.3. Playback Theater Essay**

Essay über ein persönliches PT Interessensgebiet, das in schriftlicher Fassung zum Graduationkurs vorgelegt wird  
Themen: selbstgewählt  
PTCP: 6

**C.1.4. Playback Theater Praxis Projekt**

Darstellung eines PT-Projektes aus der eigenen Anwendung, das zum Graduationkurs in schriftlicher Form vorgelegt wird  
PTCP: 6

**C.1.5. kreatives Projekt**

Darstellung eines eigenen Projektes im Sinne einer persönlichen künstlerisch-kreativen Herausforderung auch außerhalb des PT (bei Bedarf in Absprache mit den Mentor\*innen)  
Die Darstellung erfolgt im Graduationkurs  
PTCP: 6

**C.1.6. gesellschaftsbezogenes Portrait**

Kurzportrait eines Ausschnittes aus dem eigenen gesellschaftlichen Umfeld oder einer Organisation anhand eines Leitfadens, das im Graduationkurs vorgestellt wird.  
PTCP: 6

**C.2. Leitungskompetenzen (Graduationkurs)**

Dauer: 15 Arbeitstage;  
verschiedene Modelle

## Schule für Playback Theater im Playback-Theater-Netzwerk e.V. (PTN) Curriculum

- Aufteilung der Tage (15, 12+3, 9+6)
- Trainer\*innen - Teams: mehrere Teams aufeinanderfolgend,  
1 fortlaufende/r Trainer\*in mit phasenweise zusätzlichen Trainer\*innen

Themen: Weiterentwicklung des Selbstverständnisses als Playback Theater Leiter\*in auf der persönlichen Ebene, der Gruppenebene, auf der sozial-/gesellschaftlichen Ebene  
Graduierungszeremonie

Voraussetzung:

- Abschluss Anwendungskompetenzen
- 5 Jahre aktive kontinuierliche Erfahrung sowohl als Darsteller\*in, als Musiker\*in und Leiter\*in in einer aufführungsorientierten Gruppe
- abgeschlossene unabhängige Studien
- 2 Graduierungsempfehlungen von je einem/r PT Graduierten und der/des Mentor\*in

PTCP: 15